

Urdorf und Zürich, 27. April 1998

KR-Nr. 148/1998

**POSTULAT** von Susi Moser-Cathrein (SP, Urdorf) und Benedikt Gschwind  
(LdU, Zürich)

betreffend            Eigenleistung der privaten Trägerschaften der Berufsschulen im  
Gesundheitswesen

---

Der Regierungsrat wird eingeladen, im Rahmen des *wif!*-Projektes "Reorganisation der Berufsschulen" die Eigenleistung der privaten Trägerschaften der Berufsschulen im Gesundheitswesen zu überprüfen und anzupassen.

Susi Moser-Cathrein  
Benedikt Gschwind

Begründung:

Verschiedene private Trägerschaften der Schulen für das Gesundheitswesen kämpfen mit finanziellen Problemen. Sie sind teilweise in der gleichen Lage wie einige kaufmännische Berufsschulen, die die 10prozentige Eigenleistung ebenfalls nicht mehr aufbringen können.

Bei der Beratung der EI Senn hat der Regierungsrat dem Parlament zugesichert, dass im Rahmen der Reorganisation der Berufsschulen die 10% Eigenleistung überprüft wird und ein angemessener und für die jeweilige Schule tragbarer Schlüssel für die Anrechenbarkeit der Eigenleistung gefunden werden muss. Dies soll im Rahmen des *wif!*-Projektes "Reorganisation der Berufsschulen" geschehen.

Diese Synergien müssen konsequenterweise auch für die Schulen im Gesundheitswesen genutzt werden. Aus diesem Grund sollen gleichzeitig die privat geführten Berufsschulen im Gesundheitswesen überprüft und zu tragfähigen Lösungen bei der Eigenleistung führen.